

Sozialstaat

Grundsicherung als leistungsfähiges System anerkennen

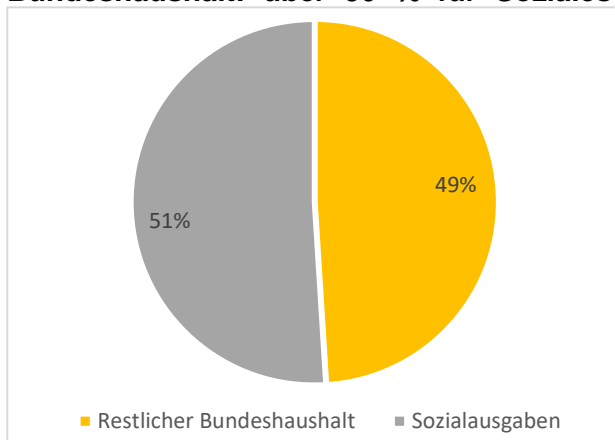
Um was geht es?

Sozialleistungen zur Umgehung der Grundsicherung

Wer im Arbeitsleben oder im Rentenalter zu wenig Einkommen hat, bekommt zuverlässig vom Jobcenter bzw. Sozialamt Geld für Wohnung, Essen, Kleidung, Krankenversicherung sowie vergünstigte Nahverkehrstickets und Eintritt in Museen. Auch die Lebensleistung wird im Grundsicherungssystem anerkannt. Ein 55-jähriges Ehepaar kann insgesamt 100.000 € an Vermögen, zwei angemessene Autos sowie ein Haus behalten und wird trotzdem von den Steuerzahlern unterstützt. Für Rentner gelten Freibeträge bei privater Altersvorsorge.

Es ist deshalb ein Irrweg, mit Verlängerung des Arbeitslosengeld I und der Erhöhung des Kurzarbeitergeldes die Grundsicherung zu umgehen und mit der Grundrente einen politisch gesetzten Rentenanspruch zu schaffen. Dies bedeutet noch höhere Lasten für die Beitrags- und Steuerzahler.

Bundeshaushalt: über 50 % für Soziales



Haushaltsjahr 2021; Quelle: www.bundeshaushalt.de (eigene Berechnungen, gerundet); eigene Darstellung.

Was braucht die Wirtschaft?

Doppelte Sozialausgabenbremse

Um konkurrenzfähig zu bleiben, brauchen Arbeitgeber wettbewerbsfähige Arbeitskosten. Ein Sozialversicherungsbeitrag unter 40 % leistet hierzu einen Beitrag. Ebenso muss die Ausweitung von steuerfinanzierten Sozialleistungen gestoppt werden, damit der Staat seine Kernaufgaben erfüllen kann. Insgesamt darf nicht mehr als 30 % der Wirtschaftsleistung für Soziales ausgegeben werden.

Was ist zu tun?

Überforderung des Sozialstaats verhindern

- Grundsicherung hilft zielgenau in Not
Die Grundsicherung muss als leistungsfähiges System anerkannt werden. Die Inanspruchnahme durch Berechtigte ist zumutbar und sozialverträglich.
- Leistungsausweitungen im Beitragssystem stoppen
Es dürfen keine neuen Leistungen in den beitragsfinanzierten Sozialsystemen geschaffen werden. Bestehende Leistungen müssen auf ihre Effizienz überprüft werden.
- Hinzuverdienste prüfen
Die Anrechnung von Einkommen aus Arbeit auf das Arbeitslosengeld II sollte so verändert werden, dass die Aufnahme einer Vollzeittätigkeit immer die attraktivste Option ist.
- Ältere im Erwerbsleben halten
Die Erwerbsfähigkeit der Arbeitnehmer muss bis zum Rentenalter erhalten bleiben. Grundbedingung ist Gesundheit. Bei Erkrankungen müssen Reha-Träger effektiv zusammenarbeiten. Die Frühverrentung mit 63 muss beendet werden.